

Ein Platz für alle

Eva Matti zeigt Arbeiten im Neustädter Atelier Brandt Credo

MIRJA MADER

NEUSTADT Kräftige Farben auf großformatigen Leinwänden: „Das ist meine Art der Malerei“, sagt Künstlerin Eva Matti, deren Arbeiten bis zum 22. Dezember im Altelier Brandt Credo in der Neustadt besichtigt werden können. „Es sind viele größere Formate zu sehen“, sagt Jürgen Brandt vom Atelier. Zur Vernissage seien rund 100 Besucher gekommen, unter anderem auch Künstlerkollegen von Matti, die ihr eigenes Atelier am Güterbahnhof hat.

Die Bremerin beginnt ihre Werke damit, unterschiedliche Elemente eines Grundthemas vorzuzeichnen. Während der Arbeit ergeben sich Anzahl und Anordnung der Motive. „Irgendwann führt die Leinwand ein eigenes Leben. Dinge verändern sich, kommunizieren miteinander oder verschwinden. Die Situ-

ation verdichtet oder öffnet sich. Ich male, prüfe, verändere“, sagt Matti.

Menschengruppen, Köpfe, Hände, Lippen, Augen, Blüten und Blätter, aber auch Tiger, Wölfe, Tauben und viele weitere Elemente haben in Acryl auf Leinwand ihren Platz gefunden. Die Künstlerin gibt „Ihnen allen einen Platz“ und präsentiert unter diesem Titel eine Auswahl ihrer neuen Arbeiten in der Galerie im Altbremer Haus. Die Besucher der Ausstellung können sich auf diese Bildwelt einlassen. „Es sind turbulente Bilder und der Betrachter soll sich durcharbeiten“, sagt die Künstlerin.

Bei genauer Betrachtung der Werke lassen sich beispielsweise Spuren ihres Arbeitsprozesses entdecken. Übermalungen lassen Verworfenes durchscheinen, Elemente wurden versetzt, vergrößert oder verkleinert. Aber

auch Farbigkeiten wurden verändert, verstärkt oder zurückgenommen. Manchmal entstehe erst während der Arbeit ein Titel.

Die 1958 in Hannover geborene Matti lebt und arbeitet in Bremen, studierte von 1996 bis 2001 im Fachbereich freie Kunst an der Hochschule für Künste und macht 2002 ihren Abschluss. Bereits seit 2001 zeigt sie ihre Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen. Viele ihrer Werke befinden sich zudem in privatem oder öffentlichem Besitz.

Zur Ausstellung gibt es zudem einen Katalog. „Er bietet einen ziemlich kompletten Überblick“, sagt Brandt. Darin finden sich aber auch einige Arbeiten, die nicht ausgestellt sind, gleichzeitig seien einige zur Ausstellung hinzugekommen, die nicht im Katalog vermerkt sind.

■ Die Arbeiten der Ausstel-



Das Werk „Los“ wird ebenfalls in der Ausstellung gezeigt. Gemalt ist es auf eine Leinwand von 110 Zentimetern Höhe und 230 Zentimetern Breite. Foto: Jürgen Brandt

lung „Ihnen allen einen Platz“ können bis zum 22. Dezember im Atelier Brandt Credo, Meyerstraße 145, jeweils

sonntags von 16 bis 18 Uhr betrachtet werden. Individuelle Besichtigungstermine sind nach Absprache unter

55 84 55 jederzeit möglich. Weitere Informationen im Internet auf atelier-brandt-credo.de